

55 11006



Checker Can

Der Rathaus-Check

Checker
Can

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.

Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Zielgruppe des Films/der Sequenzen und der dazugehörigen Arbeitsblätter sind vor allem die Klassen 3 und 4 der Grundschule im Fach Sachunterricht bzw. Schülerinnen und Schüler von Förderschulen sowie Schulen mit dem Schulprofil Inklusion.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundzüge demokratischer Entscheidungsprozesse auf eigene Erfahrungen beziehen;
- beschreiben, inwieweit der Einzelne an politischen Entscheidungen teilhaben kann und wo ihm Grenzen gesetzt sind;
- Aufgaben der Gemeinde benennen;
- Entscheidungen als Regelung auf bestimmte Zeit akzeptieren;
- Aufgaben und Arbeitsweisen ausgewählter öffentlicher Einrichtungen beschreiben;
- Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Gestaltung des Zusammenlebens erkennen und angemessen nutzen;
- die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder und die Konflikte in einer Gruppe wahrnehmen und gemeinsame Lösungen finden;
- das Leben in Gemeinschaften verantwortungsvoll gestalten;
- Akteure der Politik auf kommunaler Ebene einordnen.

Checker Can

Der Rathaus-Check

Der Rathaus-Check Film 25 min

Sequenzen

| | |
|--|----------|
| Politische Entscheidungen in Deutschland | 0:30 min |
| Aufgaben des Bürgermeisters | 6:30 min |
| Wozu braucht man einen Gemeinderat? | 3:40 min |
| Experiment Bürgerabstimmung | 3:10 min |
| Volkvertreter und Parteien | 1:20 min |
| Im Münchner Rathaus | 4:50 min |

Arbeitsmaterial

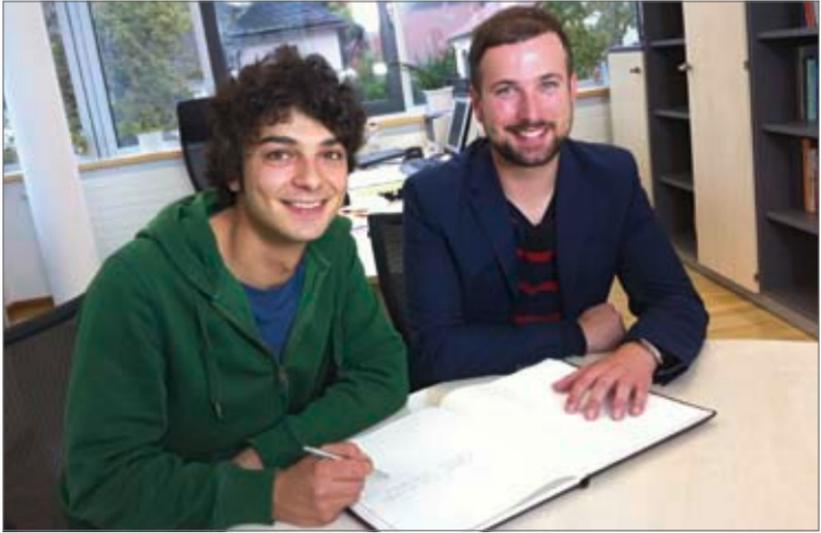
F
W
U

Zum Inhalt

Der Rathaus-Check (Film 25 min)

Im „Rathaus-Check“ erfahren die Schülerinnen und Schüler anhand eines Besuchs im Rathaus der Gemeinde Schoningen und im Münchner Rathaus etwas über den politischen Entscheidungsfindungsprozess und das politische System in Deutschland. Der Film gibt einen Überblick darüber, welche Institutionen für welche Entscheidungen zuständig sind und was die täglichen Aufgaben eines Bürgermeisters sind. Außerdem wird den Schülerinnen und

Schülern anhand eines Experiments anschaulich gemacht, wie schwierig es ist, Entscheidungen direkt mit Bürgerinnen und Bürgern abzustimmen. Es wird veranschaulicht, warum ein Gemeinderat als politische Vertretung beim Ringen um Konsens sinnvoll ist. So gelingt der Einstieg in ein politisches Grundverständnis. Zahlreiche Anknüpfungspunkte für weiterführende Themen im Unterricht werden geboten – ob es um Parteien, politische Symbole oder den Wahlkampf geht.



Politische Entscheidungen in Deutschland (Sequenz 0:30 min)

Can erklärt, dass in Deutschland jeden Tag viele Entscheidungen getroffen werden müssen. Wird in einer Stadt ein Zoo oder ein Schwimmbad gebaut? Braucht eine Gemeinde neue Feuerwehrautos? Oder soll eine Autobahn quer durch die Republik entstehen? Für all diese Entscheidungen sind verschiedene Einrichtungen zuständig – das Rathaus, der Landtag, der Bundestag. Diese Einrichtungen werden in der Sequenz kurz vorgestellt.

Aufgaben des Bürgermeisters (Sequenz 6:30 min)

Can ist zu Besuch bei Stefan, dem Bürgermeister der Gemeinde Schonungen. Er ist der jüngste Bürgermeister Deutschlands und bietet den Schülerinnen und Schülern eine gute Bezugsperson für den Einstieg ins Thema. Can hilft Stefan beim Unterschreiben von Geburtstagskarten. Außerdem zeigt Stefan seine Bürgermeisterkette und erklärt die Funktion eines Wappens. Schließlich sprechen sie miteinander über die Voraussetzung für jedes politische Amt: den Wahlkampf. Eine Animation veranschaulicht, wie eine Wahl funktioniert, und es werden Bilder aus Stefans Wahlkampf gezeigt.

Wozu braucht man einen Gemeinderat? (Sequenz 3:40 min)

Can zeigt, welche Bereiche es im Rathaus noch gibt. Bauamt, Kasse und Bürgeramt werden kurz vorgestellt. Dann erklärt Can die Bedeutung und Aufgaben des Gemeinderats anhand von Animationen. Schließlich darf er an einer echten Gemeinderatssitzung teilnehmen. Er verfolgt die Diskussion des Schonunger Gemeinderats zur Frage, ob in Schonungen eine Natur-Eisbahn gebaut werden soll oder nicht. Dabei geht es hoch her und der Bürgermeister zeigt, wie man eine Diskussion moderiert.

Experiment Bürgerabstimmung (Sequenz 3:10 min)

Zu der Frage, wozu man einen Gemeinderat braucht, veranstaltet Can mit Stefans Hilfe ein Bürgerexperiment mit Eltern und Kindern aus Schonungen. Sie sollen darüber abstimmen, welche Projekte in



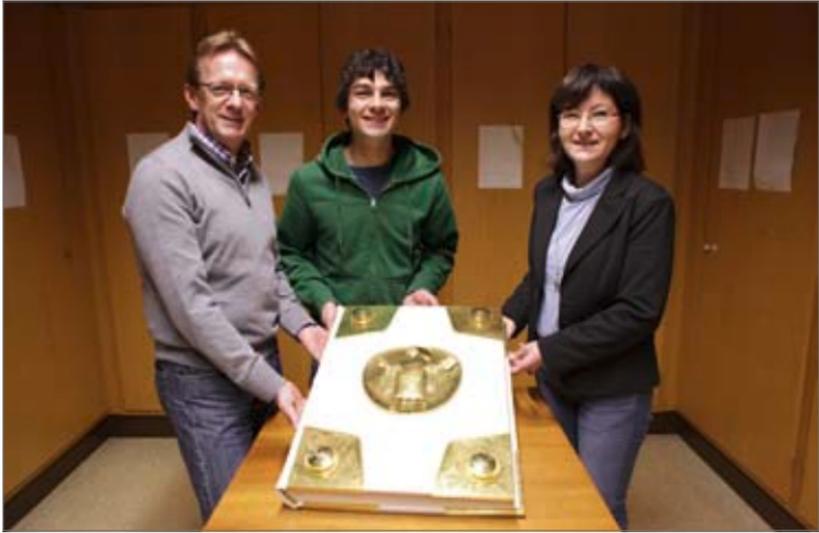
Schonungen verwirklicht werden sollen. Nach anfänglichem Chaos werden Gruppen gebildet und Sprecher ernannt. Aber auch diese Maßnahmen können nicht verhindern, dass am Ende alle Vorhaben bewilligt werden – für so eine kleine Gemeinde nicht realisierbar. Der Sinn des Gemeinderats wird so deutlich spürbar.

Volkvertreter und Parteien (Sequenz 1:20 min)

Can erklärt anhand der Probleme mit dem Bürgerexperiment, wozu in einem demokratischen System Parteien gut sind und welche Aufgaben und Funktionen sie übernehmen. Dazu verwendet er kleine Figuren, denen er in der fiktiven Diskussion verschiedene Parteien und Positionen zuordnet. Er zählt die wichtigsten politischen Parteien in Deutschland auf.

Im Münchner Rathaus (Sequenz 4:50 min)

Zum Abschluss stattet Can noch einem der größten Rathäuser in Deutschland einen Besuch ab: dem Münchner Rathaus. Mit dem Hausmeister zusammen erforscht er das Gebäude, hilft beim Flaggen und startet sogar das Glockenspiel. Schließlich darf er sich auch noch das Goldene Buch anschauen und hat



dazu einige Fragen. Eintragen darf er sich aber nur in Schonungen – für München ist er nicht wichtig genug.

Didaktische Hinweise

Das Thema „Rathaus“ wird vor allem im dritten und vierten Schuljahr behandelt. Schülerinnen und Schüler können bereits an eigene Erfahrungen im Klassenverband anknüpfen: Sie wissen, dass das Zusammenleben in Gemeinschaften organisiert werden muss und dass bei Entscheidungen in der Gruppe unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden sollten. Mit dem vorliegenden

Film, den Sequenzen und dem Unterrichtsmaterial können diese Erfahrungen genutzt, anschaulich und adressatengerecht auf die Ebene der Politik übertragen werden. Dabei werden nicht nur die Grundlagen unseres politischen Systems vermittelt, sondern auch die Bedeutung von politischen Symbolen erforscht.

Für die Zielgruppe Kinder mit Förderbedarf gibt es von fast allen Arbeitsblättern auch jeweils eine Version mit größerer Schriftgröße und in leichter Sprache. Die Arbeitsblätter sind jeweils mit X.1 beziehungsweise X.2 für die Fassungen in leichter Sprache ausgewiesen.

Zunächst sollten die Schülerinnen und Schüler den kompletten Hauptfilm ansehen, sodass sie im Anschluss daran das Arbeitsblatt „Bist du ein Rathaus-Checker?“ bearbeiten können, da hier die drei im Film genannten „Checker-Fragen“ aufgegriffen werden. Auch die Arbeitsblätter „Erinnerst du dich?“ sowie „Symbole im Film/Erkennungs-Zeichen“ beziehen sich allgemein auf die Informationen des Filmes und erfordern von den Kindern neben Konzentration und Aufmerksamkeit auch eine genaue Beobachtungsgabe. Neben dem Film können auch Bücher, Thementische oder das Internet verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler im selbstverantwortlichen und entdeckenden Lernen zu fördern.

Der Rathaus-Check ist in sechs Sequenzen gegliedert, was einen flexiblen Einsatz der Materialien sowie eine unterschiedliche Schwerpunktlegung im Unterricht ermöglicht. Die jeweils ergänzenden Arbeitsblätter beziehen sich direkt auf diese Sequenzen.

Das Arbeitsblatt „Politische Entscheidungen in Deutschland“ gehört zur ersten Filmsequenz, da das Kennen der verschiedenen Institutionen und politi-

schen Ebenen die Grundlage für das weitere Verständnis bildet. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass die Kinder den Unterschied zwischen Stadt und Land, Gemeinde und Bund kennen. Das Arbeitsblatt „Wer ist zuständig?“ soll die Schülerinnen und Schüler in ihrem Grundwissen nach Ansicht der ersten Filmsequenz noch einmal bestätigen und bringt neue Beispiele, um dieses Grundwissen auch auf andere Kontexte zu beziehen.

Nach Sichtung der Sequenz „Aufgaben des Bürgermeisters“ kann zunächst das Arbeitsblatt „Symbole im Film/Erkennungs-Zeichen“, das auch zur ersten Sequenz passt, eingesetzt werden, das die Bedeutung politischer Symbole verdeutlicht. Da die Fahne erst in der sechsten Sequenz auftaucht, eignet sich das Arbeitsblatt auch als allgemeine Rechercheaufgabe für den gesamten Film. Das



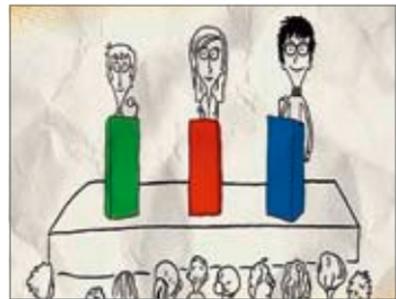
Arbeitsblatt „Wahlkampf“ verdeutlicht die Anstrengungen der einzelnen Kandidaten, die sich um ein politisches Amt bewerben am Beispiel von Stefan.

Die verschiedenen Einrichtungen im Rathaus werden in dem Arbeitsblatt „Aufgaben im Rathaus“ aufgegriffen und durch das Standesamt ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so einen Eindruck, für welche Lebensbereiche ihrer Bürger/innen die Stadtverwaltung zuständig ist. Arbeitsblatt 8 geht auf die konkreten Aufgaben des Gemeinderats in diesem Zusammenhang ein und soll vermitteln, wie ein Entscheidungsfindungsprozess mit unterschiedlichen Positionen ablaufen kann.

Die Sequenz „Experiment Bürgerabstimmung“ kann mit Arbeitsblatt 9 erarbeitet werden, das die Schülerinnen und Schüler beim Verstehen dieses Experimentes unterstützt und hilft, seine Ergebnisse einzuordnen. Zudem regt es zu einem eigenen Experiment an, bei dem sie selbst feststellen können, wie die Entscheidungsfindung am besten funktioniert. Ausdrücklich wird auch nach den Erkenntnissen gefragt, die sie aus dem Experiment im Film ziehen können.

Das Arbeitsblatt „Politische Parteien“ kann nach Sichtung der Sequenz „Volksvertreter und Parteien“ eingesetzt werden.

Die wichtigsten Parteinamen werden noch einmal in Kästchen eingetragen und es wird daran erinnert, welchen Zweck Parteien erfüllen sollen.



Die Sequenz „Im Münchner Rathaus“ bietet zusammen mit der zweiten Sequenz den Stoffpool für das Arbeitsblatt „Symbole im Film/Erkennungs-Zeichen“. An dieser Stelle wird das Arbeitsblatt, bereits teilweise mit der zweiten Sequenz gefüllt, mit dem politischen Symbol „Fahne“ vervollständigt. Am Ende der Aufgabe werden Schablonen für Wappen und Fahne der eigenen Gemeinde oder Stadt gestellt.

Arbeitsmaterial

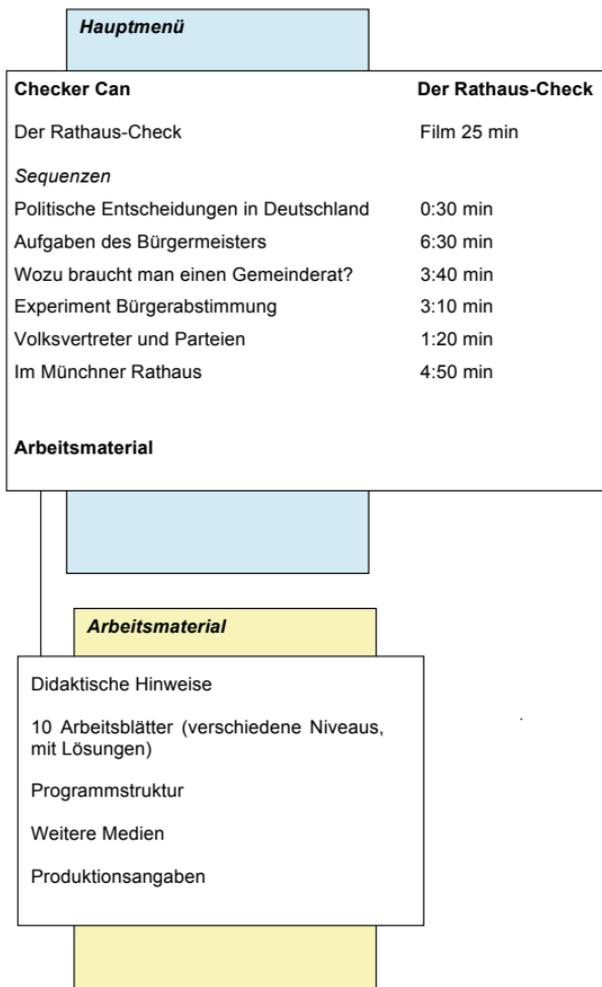
Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).

Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können am PC direkt ausgefüllt oder ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

| Ordner | Materialien |
|---|--|
| Didaktische Hinweise | Hinweise zum Einsatz des Films, der Sequenzen und der ergänzenden Arbeitsmaterialien |
| Arbeitsblätter (unterschiedliche Niveaus, mit Lösungen) | 1.1 Bist du ein Rathaus-Checker 1.2 Bist du ein Rathaus-Checker (leicht) 2.1 Erinnerst du dich? 2.2 Erinnerst du dich? leicht 3.1 Symbole im Film 3.2 Erkennungs-Zeichen (leicht) 4.1 Politische Entscheidungen in Deutschland 4.2 Entscheidungen in Deutsch-Land (leicht) 5.1 Wer ist zuständig? 5.2 Wer ist zuständig? (leicht) 6.0 Wahlkampf 7.1 Aufgaben im Rathaus 7.2 Aufgaben im Rathaus (leicht) 8.1 Gemeinderat 8.2 Gemeinde-Rat (leicht) 9.0 Experiment Abstimmung 10.1 Parteien 10.2 Parteien (leicht) |
| Programmstruktur | Didaktische FWU-DVD |
| Weitere Medien | Info zu ergänzenden FWU-Medien |
| Produktionsangaben | Zur DVD und dem Film |

Programmstruktur



Produktionsangaben

Checker Can: Der Rathaus-Check (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2013

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2013

Konzept

Petra Müller

Arbeitsmaterial

Christian Lutze
Teresa Modler

Bilder

Bayerischer Rundfunk

Pädagogische Referentin im FWU

Petra Müller

Produktionsangaben zum Film

„Checker Can: Der Rathaus-Check“

Produktion

megaherz film und fernsehen
im Auftrag des Bayerischen Rundfunks, 2012

Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild

Moderation

Can Mansuroglu

Regie

Martin Tischner

Schnitt

Karolin Kummer

Redaktion Bayerischer Rundfunk

Birgitta KaBeckert

Redaktion FWU

Petra Müller

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2013

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 11006

Checker Can: Der Rathaus-Check

Wie wird man Bürgermeister? Wozu braucht man einen Gemeinderat? Was steht im goldenen Buch? Mit diesen Checker-Fragen macht sich Can auf den Weg in eine kleine Gemeinde und in das Rathaus von München. Dabei klärt er, wie zum Beispiel ein Bürgermeister gewählt wird und erlebt eine Gemeinderatssitzung. Als Experiment probiert er dann mit Leuten aus der Gemeinde, was passiert, wenn die Bürger direkt entscheiden würden. Das ist gar nicht so einfach. Didaktische Hinweise zum Einsatz der Materialien und Arbeitsblätter ergänzen die Produktion. Für die Zielgruppe Kinder mit Förderbedarf gibt es von fast allen Arbeitsblättern auch jeweils eine Version mit größerer Schriftgröße und in leichter Sprache.

Erscheinungsjahr: 2013**Laufzeit:** 25 min**Filmsequenzen:** 6**Sprache:** Deutsch**DVD-ROM-Teil:** Unterrichtsmaterialien**Arbeitsblätter:** 10**Adressaten:** Allgemeinbildende Schule (Klasse 3-4), Förderschule, Kinder- und Jugendbildung (Alter 8-12)**Schlagwörter:**

Bürgermeister, Gemeinderat, Stadtrat, Sitzung, Bürger, Wahl, Wahlkampf, Partei, Goldenes Buch, Wappen, Fahne, Politik, Demokratie, Meinungsbildung, Abstimmung

Systematik:

Grundschule ▶ Sachkunde ▶ Öffentliche Einrichtungen und Aufgaben

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240
info@fwu.de
www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMA
Alle Urheber- und Leistungs-
schutzrechte vorbehalten.
Nicht erlaubte / genehmigte
Nutzungen werden zivil- und/
oder strafrechtlich verfolgt.



46 11006 010

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

